

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **23 (1918-1919)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Stanniolbericht** vom 1. Juli 1919. Stanniol sandten: Frl. H., Sekundarschule Pruntrut. Frau H.-Sch., Bern. Mlle. P., Lehrerin, Neuenburg. Frl. St., Lehrerin, Ramsen (sorgfältig und reichlich). Frl. M. Sch., Lehrerin, Bischofszell. Frl. M. A., Lehrerin, Rohrbach (schön, wie immer). Frl. R., Lehrerin, Erlenbach. Frl. E. G., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. W., Lehrerin, Gsteigwiler. Frl. L. B., Lehrerin, Uetligen. Frl. W., Lehrerin, Bern. Ein Paket unbenannt. Das Lehrerinnenheim.

Herzlich dankt allen gütigen Gebern und Sammlerinnen

Fürs Heim: *M. Grossheim.*

## Unser Büchertisch.

Wir möchten nicht versäumen, hier auf ein kleines, billiges, aber inhaltsreiches Schriftchen zur Gottfried Keller-Feier hinzuweisen. Es heisst: **Gottfried Keller: Zum hundertsten Geburtstag**, von L. Greyerz, Frauenfeld. (Verlag Arnold Bopp & Cie., Zürich, Kasernenstrasse 25. Preis Fr. 1.80.) Dieses Schriftchen, sowie das **Gottfried Keller-Büchlein** des Vereins für Verbreitung guter Schriften sind geeignet, den Dichter in weiten Kreisen unseres Volkes bekannt zu machen und zur Lektüre seiner Werke anzuregen. W.

**Zur Gottfried Keller-Feier.** Eine Ehrung des grossen Dichters bereitet der schweizerische Verleger von Gottfried Kellers Werken, der Verlag Rascher & Co. in Zürich, zu diesem Tage vor: einen *Faksimile-Druck* der bisher unveröffentlichten ersten Fassung des im Besitz der Zürcher Zentralbibliothek befindlichen Originalmanuskripts der unsterblichen „Sieben Legenden“. Ausser diesem Werk, das als numerierter Luxusdruck in beschränkter Auflage erscheinen und durch seine Ausstattung die Ansprüche jedes Bibliophilen befriedigen wird, werden als *Einzelbände* der „Schweizerischen Klassikerausgaben“ des Verlags „Die Leute von Seldwyla“ (2 Bände), die „Zürcher Novellen“ (1 Band), das „Sinngedicht“ und die „Sieben Legenden“ (zusammen 1 Band) in neuer Auflage, geschmackvoll in dunkelgrünes Leinen gebunden, herauskommen. Weiter gibt der Verlag in seiner „Schweizerischen Bibliothek“ drei Keller-Bändchen heraus. Das eine stammt aus der Feder Max Hochdorts und schildert „Gottfried Keller im europäischen Geiste“. Die beiden andern bringen Gottfried Kellers „Sieben Legenden“ und den „Landvogt von Greifensee“ in billigen Einzelausgaben, zu denen zahlreiche Freunde des Meisters sicher mit Freuden greifen werden, und die sich — da der Verlag bei grösseren Bezügen Vorzugspreise gewährt — auch als Festgeschenke für Schulen und Vereine vortrefflich eignen. —th.

**Natur und Technik.** Schweizerische Zeitschrift für Naturwissenschaften. 1. Jahrgang, Heft 1. Verlag Rascher & Co., Zürich. Preis des Heftes Fr. 1.

Diese Zeitschrift dürfte in weitesten Kreisen lebhaft begrüsst werden. Hat man schon immer der deutschen naturwissenschaftlichen Zeitschrift „Kosmos“ warmes Interesse entgegengebracht, so dürfte nun eine solche, welche die reichen naturwissenschaftlichen Schätze des *eigenen* Landes uns näher bringen will, erst recht willkommen sein. Wir haben uns ganz besonders gefreut, in diesem Hefte Mitteilungen und Bildern aus dem schweizerischen Nationalpark im Unterengadin von Prof. Dr. C. Schröter wieder zu begegnen.

Für den Unterricht in Naturkunde dürfte dieses Monatsheft jeweilen eine Fundgrube sein. Jährlich Fr. 12 mit vier Buchbeilagen; ohne Buchbeilagen Fr. 8.

**Seule au monde.** L. Lagarde. Violets Sprachnovellen. Wilhelm Violet, Stuttgart. — „Nouvelle pour servir à l'étude de la langue pratique, des mœurs et institutions françaises, spécialement appropriée aux besoins des écoles de jeunes filles à l'usage des écoles et de l'enseignement privé.“ — Dieser Untertitel erklärt schon den Zweck des Buches, der die Mittel heiligen muss, denn die Geschichte ist absolut unkünstlerisch aufgebaut, während alle Sorgfalt auf die Sprache verwendet worden ist. — Das Büchlein ist zu Lernzwecken sehr zu empfehlen.

**I promessi sposi,** Pagine scelte a cura di L. Donati. Zurigo, Orell Füssli, Editori. (Raccolta di letture italiane.) 1916. Preis Fr. 2.

Mit diesem Buch hat L. Donati den Italienisch-Lehrern an höheren Klassen ein Kleinod geschenkt. Er hat aus dem klassischen Roman Alessandro Manzoni's, der wegen seiner Länge leider so oft unseren Schülern unzugänglich bleibt, einen Auszug geschaffen, der alles Schöne des Originals behält und nur die historischen oder philosophischen Langfädigkeiten auf der Seite lässt. Einige Illustrationen, die der selten gewordenen Ausgabe der Promessi Sposi von 1840 entnommen sind, schmücken das geschmackvoll ausgestattete Buch und versetzen uns in das so malerische Italien des 17. Jahrhunderts.

Raccolta di Letture Italiane. **Prose e Poesie di scrittori moderni** a cura di L. Donati. Orell Füssli, Zurigo, Editori.

Eine schöne Auswahl moderner italienischer Geschichten und Gedichte mit zahlreichen Anmerkungen und Erklärungen, ebenso in italienischer Sprache, versehen. Die Sammlung eignet sich für Schüler, die schon über einen gewissen Wörterschatz verfügen.

## Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräuleins usw. befindet sich *Rütlistrasse 47, Basel.* (Sprechstunden 2—3 Uhr.)

Es wird Arbeitgebern und Stellessuchenden bestens empfohlen.

---

☛ Sämtliche Zuschriften, die **Redaktion** betreffend, sind an **Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin in St. Gallen,** zu richten; diejenigen, die **Expedition** betreffend, an die Buchdruckerei **Büchler & Co. in Bern.**

---

## Freunde naturgemässer Lebensweise

besuchen am vorteilhaftesten die Erholungsheime

**Sonnenberg** ob **Seewen-Schwyz**

oder **Friedenfels** bei **Sarnen**

In unvergleichlicher Lage mit grossen Luftbädern. Sehr gute Verpflegung, eigene Landwirtschaft. Preise von Fr. 7 an. — Prospekte gratis.

148

